

## V o r w o r t.

---

Das vorliegende Lesebuch, welches vornehmlich zum Gebrauche im deutschen Unterricht für die Landwirtschaftlichen Winterschulen im Königreich Bayern bearbeitet worden ist, verdankt seine Entstehung einem in Fachkreisen schon längst gefühlten Bedürfnis. Die Bearbeitung dieses Buches erfolgte unter eingehendster Berücksichtigung des im K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten am 11. und 12. Dezember 1899 ausgearbeiteten Normallehrplanes für die Landwirtschaftlichen Winterschulen und unter Würdigung der Wünsche, welche die berufenen Vertreter des landwirtschaftlichen Standes in betreff der Weiterentwicklung des landwirtschaftlichen Unterrichtswezens am deutlichsten in den Verhandlungen des Bayerischen Landwirtschaftsrates vom 23. November 1899 zum Ausdruck gebracht haben.

Die Landwirtschaftlichen Winterschulen sind Fachschulen, die den Söhnen von Landwirten eine landwirtschaftlich-fachliche Ausbildung gewähren und zugleich Gelegenheit bieten sollen, die in der Volksschule erworbenen Kenntnisse in den Elementarfächern zu ergänzen und zu erweitern. Sie müssen daher noch mehr als die Volksschulen den altbewährten Grundsatz: „non scholae, sed vitae discimus“ beachten. Die Fachschule hat also die Aufgabe ihre Schüler in das praktische Leben einzuführen; sie hat aber auch die weitere, nicht weniger wichtige Aufgabe das Gemüt der Schüler zu veredeln und ihren Charakter zu bilden. Von diesen Gesichtspunkten ausgehend, wurde die Auswahl der Lesestücke in den ersten Abschnitten getroffen. Um aber auch der Allgemeinbildung des Landwirts genügend Rechnung zu tragen, sind außerdem Lesestücke geographischen und geschichtlichen Inhalts mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Verhältnisse sowie solche aus der Natur und über die Gesundheitspflege beigegeben worden. Lesestücke, welche den Schülern schon von der Volksschule her bekannt sind, wurden in das Lesebuch nicht aufgenommen und bei Auswahl